

Salesianer Don Boscos: Provinzialwechsel in Österreich am 15.August

Utl.: Nach sechs Jahren übergibt P.Josef Vösl SDB an P.Dr.Franz Wöß
SDB =

Wien (OTS) - Als Nachfolger für den derzeitigen Provinzial der Salesianer Don Boscos, P. Josef Vösl SDB, wurde bereits im heurigen Frühjahr P. Dr. Franz Wöß SDB, Pfarrer von Stadlau/Wien und Dechant des Stadtdekanates Wien 22, zum Provinzial der Österreichischen Salesianerprovinz "Zu den heiligen Schutzengeln" mit Sitz in Wien ernannt. Die feierliche Amtsübergabe erfolgt am Mariä Himmelfahrtstag, dem 15. August nach Beendigung der 6-jährigen Amtszeit von P. Josef Vösl - und einen Tag vor dem Geburtstag des Heiligen Don Bosco, der am 16.August 1815 geboren wurde.

Die Übergabe der Leitung erfolgt an der Schwelle des 100 jährigen Bestandsjubiläums der österreichischen Salesianerprovinz, das 2003 gefeiert wird. Der profilierte Seelsorger Pater Dr. Franz Wöß - er wurde am 29. Jänner 1941 in Ödenkirchen in OÖ geboren und erhielt 1971 die Priesterweihe - leitet seit 1987 sehr erfolgreich die Pfarre Stadlau in Wien. Der neue Provinzial vertraut bei seinem verantwortungsvollen Amt "wie Don Bosco in die Führung durch Gott". Die Arbeit der Salesianer Don Boscos versteht er "als eine Lobby für junge Menschen". P.Wöß will vor allem die Idee Don Boscos weiter verbreiten, dessen präventives Erziehungssystem auf Vernunft, Liebe und Religion aufgebaut ist: "Das lässt sich auf alle Kulturen anwenden, nicht nur auf den katholischen Bereich." Das Aufgabengebiet des Provinzials ist umfangreich, da er für die Leitung der Salesianer-Zentren in ganz Österreich zuständig ist: Eine besondere Schwierigkeit sieht Wöß darin, "dass die Wünsche der Menschen nach Salesianern um vieles größer sind, als die Anzahl der zur Verfügung stehenden Mitbrüder." In Österreich sind derzeit in 14 Niederlassungen 95 Salesianer tätig. Zukunftsweisend sieht Wöß die Zusammenarbeit mit Laien: "Schon von Anfang an war das Charisma Don Boscos nicht auf die Ordensmitglieder begrenzt. Und es ist in unserer Zeit ein absolutes Hoffnungszeichen, dass immer mehr Menschen die Denk- und Handlungsweise Don Boscos in ihr eigenes Lebenskonzept aufnehmen."

Der scheidende Provinzial P.Josef Vösl SDB - er wurde am 2. April 1940 in Erla bei St. Valentin in NÖ geboren und 1976 zum Priester

geweiht - hat das Mitdenken und Mittragen von Verantwortung in der Provinz gefördert und so einen bedeutenden Beitrag für die Provinzgemeinschaft geleistet. Er bedankt sich vor allem für die Unterstützung und Loyalität seiner Mitbrüder: "Provinzial einer österreichweiten Ordensgemeinschaft zu sein, ist eine besondere Herausforderung, die ich gerne angenommen habe. Im Hinhören auf die Zeichen der Zeit und im Blick auf die Möglichkeiten der Mitbrüder ist es darum gegangen, neue Wege zu finden und neue Schwerpunkte zu setzen, wie die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und die Ausweitung der Tätigkeit für die Entwicklungsländer. Für das Mittragen der Verantwortung möchte ich mich bei meinen Mitbrüdern be-danken." Diese wiederum danken P.Vösl für seine "väterliche" Art, die mit viel Humor ermutigend gewirkt hat.

Fotos und

Rückfragehinweis:

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Mag.Andrea Rössner

St. Veit-Gasse 25

1130 Wien

Tel: 01/87839-519

Fax: 01/87839- 27

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0040 2002-08-02/10:03

021003 Aug 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020802_OTS0040